

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

am (Datum):

Folgender Nagel wird entfernt:

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Entfernung eines Zehen-/ bzw. Fingernagels geplant.

Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die vorgeschlagene Behandlung erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DEN EINGRIFF

Erkrankungen eines Finger- bzw. Fußnagels können unterschiedliche Ursachen haben. Dringen Bakterien, z. B. durch eine Verletzung, in das Nagelbett, kann dies zu Entzündungen und zu Verformungen des Nagels führen. Auch Tumore, Warzen oder Zysten unterhalb des Nagels können das Wachstum des Nagels beeinträchtigen und Beschwerden verursachen. Bösartige Tumore bergen die Gefahr einer weiteren Ausbreitung.

In diesen Fällen, oder auch zur genauen Diagnose bei einer noch unklaren Veränderung am Nagel, kann es sinnvoll sein, den betroffenen Nagel zu entfernen.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Die Behandlung richtet sich nach dem Ausmaß der Erkrankung. Grundsätzlich stehen für die Entfernung eines Nagels verschiedene Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung. Ihr Arzt kreuzt das für Sie vorgesehene Verfahren an und bespricht dieses mit Ihnen näher:

Nichtoperative Nagelentfernung

Mit einer speziellen Salbe wird der Nagel aufgeweicht und kann dann nach einer bestimmten Einwirkzeit abgeschabt werden. Diese Methode ist schonend und in der Regel nicht mit Schmerzen verbunden. Die Behandlung dauert allerdings einige Wochen.

Operative Nagelentfernung

Der Eingriff erfolgt in der Regel in örtlicher Betäubung. Zunächst legt der Arzt eine Blutsperrung an. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationsicht gewährleistet. Anschließend hebt der Arzt den Nagel von den Rändern ausgehend aus dem Nagelbett und entfernt ihn schließlich.

Nach einer Nagelentfernung sind häufig weitere Maßnahmen notwendig. So können unter dem Nagel liegende Entzündungen behandelt, Zysten, Warzen bzw. Tumore entfernt oder Gewebeproben zur weiteren Untersuchung gewonnen werden. Nach dem Eingriff wird der behandelte Zeh bzw. Finger mit einem Verband versehen.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Muss nur der vordere Teil des Nagels behandelt werden, reicht in einigen Fällen auch eine Teilentfernung des Nagels aus.

Welches der beschriebenen Verfahren am besten für Sie geeignet ist, erläutert Ihnen Ihr Arzt im Gespräch gerne näher.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Eine Nagelentfernung ist ein Routineeingriff, mit dem die Beschwerden in der Regel beseitigt werden können.

Trotzdem kann es auch bei erfolgreich durchgeführter Behandlung sein, dass es zu einer erneuten Erkrankung des Nagels, z. B. durch eine Infektion, oder zum erneuten Wachstum von Zysten, Warzen oder Tumoren im oder unterhalb des Nagelbettes kommt (Rezidiv). Dann kann eine Wiederholung des Eingriffs oder eine andere Behandlungsmethoden notwendig werden.

Eine Nagelverformung wird durch den Eingriff häufig nicht verbessert.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Arztes und des Pflegepersonals genauestens. Falls nichts anderes angeordnet, beachten Sie bitte die folgende Verhaltenshinweise:

Vorbereitung:

Medikamenteneinnahme: Wenn eine operative Behandlung geplant ist, teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen oder spritzen (insbesondere blutgerinnungshemmende Mittel wie Aspirin® (ASS), Marcumar®, Heparin, Plavix®, Ticlopidin, Clopidogrel, Eliquis®, Lixiana®, Xarelto®, Pradaxa® und metforminhaltige Medikamente, sog. „Biguanide“, bei Diabetikern) oder unregelmäßig in den letzten 8 Tagen vor dem Eingriff eingenommen haben (z. B. Schmerzmittel wie Ibuprofen, Paracetamol). Dazu gehören auch alle rezeptfreien und pflanzlichen Medikamente. Ihr Arzt informiert Sie, ob und für welchen Zeitraum Sie Ihre Medikamente absetzen müssen.

Bei einer Entzündung an dem zu behandelnden Nagel muss ggf. vor dem Eingriff ein **desinfizierendes Fuß-/Handbad** erfolgen.